

Das Bundeswehr-Lexikon

Fremder, kommst Du zur Bundeswehr...
...wirst Du feststellen: Dort wird kein Deutsch
gesprochen. Jedenfalls kein Deutsch in der Form wie
wir es kennen. Dieses Wörterbuch soll dir helfen, Dich
im Begriffswirrwarr der Bundeswehr besser
zurechtzufinden.

[A] [B] [C] [D] [E] [F] [G] [H] [I] [J] [K] [L] [M] [N] [O] [P] [Q] [R] [S] [T] [U] [V]
[W] [X] [Z]
[Das Resi-Songbook]

A

ABC-Abwehr

Wie schütze ich mich wirkungsvoll, wenn vor meiner Nase eine Atombombe
explodiert?

Ich werfe mich in die nächste Bodenwelle und ziehe mir den Poncho über den Kopf!

Absolute Realsatire - Da sag mir doch einer beim Bund hätte keiner Sinn für Humor.

abrotzen

Weder giftgrün noch signalgelb - aber genauso tödlich: schießen

abseilen

Im Bundideutsch ist hiermit keineswegs das abseilen mittels eines Strangs gemeint,
vielmehr versteht der moderne Soldat darunter die Technik, durch geschickte
Ausreden den Dienst zugunsten sinnvoller Freizeitgestaltung (saufen; Kanne) zu
vernachlässigen. Dies ist für jeden Soldaten nach Erreichen des Mäusefickerstatus
Pflichtübung.

Abstellen !

Einen Mißstand beseitigen.

Achtung !
Nicht aufpassen, sondern aufspringen und strammstehen.
Gilt nur für Mäuse.

Alarm !
Wenn schon, dann zur nachtschlafender Zeit oder in der Mittagspause.

Anschuß
Meist in verbaler Form.
Grund: Mangelnde Motivation beim Wehrpflichtigen in der Kaserne, mangelnde Potenz des Vorgesetzten Zuhause.
Abhilfe: Ohren auf Durchzug stellen, Beschwerden sammeln und kollektiv an den Verteidigungsminister schicken.
Das Schwein soll im Beförderungsstau verrecken.

Antreten
Tut man meist im Kasernenhof

Appell
Kollektives Antreten, zumeist verbunden mit einem Anschuß,

Appetitvernichtungsplakat
Der Speisezettel, was denn sonst

Aufsitzen !
Aufsitzen tut man(n) auf LKW's (Tonner) oder Busse (BW-Schaukel)

Ausbilder
Ist meist ein Zivilversager

Seitenanfang

B

Balken
Hiermit sind die Dienstgradabzeichen des Gefreiten (Halbgott) gemeint. Ihren Namen verdanken Sie ihrer schicken, modischen Rautenform. Vgl. Pommes

Barett
Eine Kopfbedeckung, modisch angesiedelt zwischen Baskenmütze und Fladenbrot, die der Soldat nach Abschluß der Grundausbildung auf dem kurzgeschorenen Kopfe trägt. Totschick.

Bau
Bundy - Knast, im Wachgebäude gelegen.

Befehl
Der Soldat muß seinen Vorgesetzten gehorchen. Jeder nicht ordnungswiedrige

Befehl muß: ausgeführt werden, so schwachsinnig er auch sein mag. Das Nichtbeachten von schwachsinnigen Befehlen fügt der soldatischen Gemeinschaft schweren Schaden zu.

Klar.

Ein Beispiel aus dem prallen Leben:

Aus der Verpackungsordnung stand zu lesen, daß das Rasierzeug auf die zweitägige Übung mitzunehmen war. Da ein Elektrorasierer ohne Batteriebetrieb im freien Feld wenig Sinn macht, nahm ihn auch kaum einer mit. Resultat: Riesen-Anschluß am nächsten Morgen. Alle ohne Rasierzeug mußten im Laufschrift zurück in die Kaserne, um ihren Rasierer + Elektrokabel in den Wald zu bringen. Wozu auch immer. Denn was auf der Verpackungsordnung steht, ist befohlen. Und was befohlen ist, muß auch erfüllt werden. Ob es nun Sinn macht oder nicht. Denn gesunder Menschenverstand und Bundeswehr sind zwei Dinge, die beim besten Willen nicht miteinander zu vereinbaren sind.

Bettenbau

Keine Angst, der Soldat muß sich sein Bett nicht selber zusammenzimmern. Gemeint ist das ordnungsgemäße, millimetergenaue Zusammenlegen der versifften, seit Monaten nicht gewechselten Bettwäsche.

Bettwäsche

Beim Bund besteht diese aus einer Uraltdecke, einem Schaumstoffblock und einem Laken.

Block

Soldatenunterkunft, im normalen Deutsch (bei der BW verpönt): Haus, Gebäude.

Brenner

Mann glaubt es kaum. Einigen Leuten macht das Leben beim Bund Spaß. Seilen ist ihnen fremd, im San-Bereich werden sie nie gesehen. Dienstefrig wird jeder Befehl ausgeführt, nach oben wird geschleimt, nach unten getreten. Leute, die so für ihren Dienst 'abbrennen', werden kurz als Brenner bezeichnet.

Bundesbahn

Beliebtes Heimreise-Transportmittel für Soldaten.

Hier kann der Soldat sozusagen 'am Mann' demonstrieren, was er im Unterricht über das korrekte Verhalten in der Öffentlichkeit gelernt hat.

Buschgeld

Gefahrenzulage, die man für erdnahen Dienst im Außenbereich erhält. überschreitet nur selten 2 DM pro Tag.

BW Badehose

Wenn Man(n) in's Freibad geht und gleich 10 Leute in der gleichen, totschicken, babyblauen Badehose herumlaufen, kommt Man(n) sich schon ein bißerl doof vor, oder?

BWK

Institut zur Durchführung von Menschenversuchen. Von der Haarthöhe wird dies allerdings heftig dementiert, da man sich noch nicht einigen konnte, ob der Soldat überhaupt als Mensch zähle und fälschlicherweise als Bundeswehrkrankenhaus bezeichnet.

Seitenanfang

C

Seitenanfang

D

Dienstanzug

Entgegen dem Namen selten während der Dienstzeit getragen. Findet hauptsächlich bei feierlichen Anlässen Verwendung. Modisch todschick (graue Hose und Jacke, blaues Hemd). Die komplette Montur stammt noch aus Wehrmachtsbeständen.

Dienstplan

Beim Bund ist alles geplant, der Dienst erst recht.
Deshalb klappt nichts.

Diszi

Anschluß mal offiziell

Seitenanfang

E

Einkleidung

Hier wird der Soldat mit der zeitlos-schönen Zweckmode in oliv ausgestattet, egal, was Paris gerade befiehlt.
Lagerfeld würde tot umfallen.

Einzelkaempfer

Kampfschwein

EPA

Einmannpackung, enthält viele leckere Sachen, die der Soldat im Felde zum über(ge)(l)eben braucht (nichtzutreffendes streichen). Neben nahrhaften Schlemmereien wie garantiert 5 Jahre alte Fertiggerichte und Steinbeißerschokolade findet man darin auch die gefürchteten Panzerkekse.

EPA-Tage

Von den Soldaten heißgeliebte Tage, in denen es, um die Lager zu räumen, statt der

lecker Truppenverpflegung nur EPA-Scheiß gibt. In diesen Tagen ist der San-Bereich immer gut ausgelastet.

Erkennungsmarke
siehe Hundemarke

Essensmarken
In der Truppe auch Essenzmarken genannt. Gegen Herausgabe derer bekommt der Soldat allerhand Leckereien auf den Teller geklatscht.

Seitenanfang

F

Fallschirmjäger
siehe: rödeln

Feldanzug

Anzug, der statt im Feld in der Kaserne getragen wird. Warum nicht gleich Kasernenanzug? BW-Logik.

Feldjäger

Bewaffnete Schülerlotsen, auf Bahnhöfen gefürchtet. Spurt der Soldat nicht, gibts eins mit dem Migräne-Stick.

Feldweibel

Dienstgrad, der nur selten im Feld anzutreffen ist. Sitzt meist mit dem schon breit gewordenen Arsch hinterm Schreibtisch (Ausnahme: Flieger)
Trotzdem: Sie sind die einzig ernstzunehmenden Vorgesetzten.

Fick

Keine sexuelle Anspielung. Der Soldat versteht unter Fick eine von ihm geforderte Leistung, die ihn in seiner Bequemlichkeit einschränkt.

Flammenwerfer

alternativ für Brenner

Flicker

Dienstgrad ab Unteroffizier (Uffz)

Formalausausbildung

liiihhhhmmmm Gleichschritt, MARSCH!

Reeehhhhchtttsss UHM!

Frischlinge

siehe Maus

Freizeit

siehe unter saufen.

Führungstruppen

Sind zu nichts zu gebrauchen.

Seitenanfang

G

G3

Braut des Soldaten. Man(n) trifft damit auf 3 Meter Entfernung garantiert ein Scheunentor.

Geländeanzug

wenn dieser getragen wird, geht es meist ins Gelände oder ins Manöver. Dies bedeutet Fick und daher Hochkonjunktur für den San-Bereich.

Gleichschritt

Versuch, 30cm hinter dem Vordermann zu schreiten, ohne diesem in die Hacken zu treten. Nur durch massensynchronisierte Gehbewegungen erreichbar.

Greni

Besondere Gattung Soldat. Pflegen sich tief einzugraben, deshalb gilt: Tritt nie auf einen grünen Stein, es könnte ein Greni drunter sein.

großer Dienstanzug

auch großer Diener genannt, besteht aus Opas Dienstanzug aus Wehrmachtsbeständen und wird seltsamerweise nicht im Dienst getragen. Siehe Feldanzug.

Grundi

auch Grundausbildung genannt. Heißt so, weil sich der Dienst immer in unmittelbarer Nähe des Erdbodens stattfindet.
siehe Fick

Grundstellung

Schau an, wie schön.

Gummifotze

Gasmaske, läßt jeden Soldaten wie einen Frosch oder Lack und Leder-Fetischisten aussehen.

GVD

Gefreiter vom Dienst. Hilft den UvD aufzupassen, das der Block nicht davonläuft.

Seitenanfang

H

Hackengas !

Bedeutet im BW-Slang soviel wie 'Mach hinne' oder einfach 'Beeilung, Tempo'.

heiß

Damit meint der Soldat nicht die Umgebungstemperatur, sondern bezeichnet damit einen Brenner ('Der Flicker ist vielleicht heiß' oder alternativ 'Der brennt vielleicht ab')

Heizdüse

siehe auch Brenner

Hundemarke

Die schicke Erkennungsmarke des Soldaten. Mäuse tragen sie am Hals, der wahre Soldat (Gefreiter) an der Riemenschlaufe, gewesene Soldaten am Zeh.

Hut, knitterfrei

Stahlhelm, nicht klimatisiert

Seitenanfang

I

Seitenanfang

J

Jäger

Arme Sau, kann ich jetzt echt nicht mehr zu sagen.

Seitenanfang

K

Kampftruppe-

Kampunterstützungstruppe
Artillerie, Heeresflugabwehr, Aufklärung, Heeresflieger, ABC-Abwehr, Fernmelder
und sonstiges Kropfzeug

Kanne

Kantine. Dort verbringt der Gefreite den Größtteil seiner Dienstzeit, während seine
Mäuse für ihn racken.

(Mäuse ficken)

Klappspaten

auch NATO-Bagger genannt. Instrument zur Erzeugung von Schwielen und
nässenden Geschwüren an den Innenflächen beider Greifwerkzeuge. Alternativ kann
man damit tiefe Löcher buddeln (Schützengraben) oder Spiegeleier darauf braten.

Kiste

anderes Wort für Maus

kleiner Dienstanzug

abgespeckter großer Diener

klemmen

entsp. Bundeswehreigentum aus Lagerbeständen ins Privateigentum überführen.
(wegfinden)

Koppel

modischer olivgrüner Gürtel

Krankmeldung

Pflichtübung eines jeden Soldaten. Merke: Je mehr der Soldat KZH ist, um so mehr
Geld bekommt er

(Gibt's nur bei der BW)

KZH

Krank Zuhause. Hat den Vorteil, das der Soldat Während der Zeit, die er zuhause
seilt, Essensgeld + Wehrsold ausgezahlt bekommt.

Durch blaumachen mehr verdienen - das gibt es auch nur beim Bund

KZHbm

Krank Zuhause bei mir

Wird verordnet, wenn die BW-ärztin mal wieder einen willigen Sex-Sklaven für
Doktorspiele benötigt.

Seitenanfang



Logistiktruppen
Wo die Logik endet, beginnt die Logistik.

Seitenanfang

M

MAD

Nicht das bekannte Satiremagazin, sondern der Militärische Abschirmdienst. Aber mindestens genauso doof und inkompetent.

Manöver

Frischlufbetätigung über einen Zeitraum von mehreren Tagen. Ein M. findet sein Ende nicht selten in einem Malhör.

Marsch

In der Grundi hauptsächlich auf Schusters Rappen durchgeführt, später in der Stammeinheit versteht man unter Marsch nur noch den KFZ-Marsch. Laufen sollen schließlich die Mäuse.

Maus

Ist so'ne Art Sklave. Hat nur zu fiepen und buckeln, wenn sie einen Gefreiten sieht. Besonderes Merkmal ist die Schulterglatze. Nach 6 Monaten Dienstzeit in der Bundeswehr verliert die Maus ihren Mäusestatus und wird durch Erwerb der Pommes Gefreiter(Vize). Dadurch ist sie nun berechtigt, ihrerseits die neuen äuse zu ficken, muß aber noch dem Gefreiten(Resi = 9 von 12 Mon.Dienstzeit) treu gehorsam zu sein.

Mäuseduschen

Der Höhepunkt einer jeden Resifeier.

Die verschreckten, fiependen Mäuse werden mitten in der Nacht unsanft aus dem Bett geschmissen und bekleidet mit ihren babyblauen BW-Schlafanzug, dem Stahlhelm, Koppel und der Gasmasken (siehe Gummifotze unter die eiskalte Dusche gestellt. Damit nicht genug, durch die Filteröffnung der Gasmasken muß ein Bier auf ex gezischt werden. Das bedeutet Bier in der Nase, Bier in den Augen, Bier einfach überall. Ein herrlicher Spaß, für Gefreite.

Mäuseficken

Wenn der Gefreite arbeitet, tut er am liebsten dieses.

Mit Sodomie hat es allerdings nichts zu tun, vielmehr ist damit gemeint, die Mäuse reichlich mit unangenehmen Tätigkeiten einzudecken, so das sie Blut und Wasser schwitzen, und deren arbeit sadistisch grinsend zu beobachten und sie durch typische BW-Floskeln wie 'Das war garnichts. Nochmaal!' oder 'Das muß schneller gehen' usw. anzutreiben.

So schön kann der Bund sein.

Mäuseficker
Gefreiter, aber auch höhere Dienstgrade

MG
Funktioniert nie.

Migränestick
Gummiknüppel, bevorzugt in weiß

MP
UZI. Funktioniert, wenn sie besser nicht funktionieren sollte. Zum Beispiel im gesicherten Zustand.

Muschgefreiter
Vize

Muschi
alternativ für **Maus**

Seitenanfang

N

Natomatratze
Schlampe, die mit jedem, der eine Uniform trägt,

NATO-Pause
Wer geht in die Kanne? Kaffee schon fertig?

n.D.
nach Dienst. Ist auf den **Toilettenwänden** hinter die aktuelle **Tageszahl** zu schreiben.

Noochmaa!
Bedeutet Perfektes aus Gründen der Schikane noch mal zu wiederholen.

Null !
Wer diese **Tageszahl** brüllen (auf **Toilettenwände** schmieren) kann, hat's hinter sich.

Seitenanfang

O

Obergefreiter
Seit W12 selten geworden.

Seitenanfang

P

P1

Pistole, 9-schüssig. Acht mal schießen, ein mal werfen.

Panzerfaust

Wuuusch! Verbrenn dir nicht den Arsch...

Panzerkeks

Fester Bestandteil eines jeden EPA-Päckchens und eine ernste Gefahr für die dritten Zähne. Ernsthaft, diese Dinger sind so hart, das ein komplettes Packet, voller Elan gegen eine Steinmauer geworfen, ohne sichtbaren Schaden der Nachwelt erhalten bleiben. Ansonsten ein echter Multifunktions-Keks: Mit Schuhcreme überstrichen eine tolle Wärmequelle und notfalls kann man auch eine Panzerstraße damit auspflastern. Nur eines darf man nicht: sie essen.

Pio

Ist eine arme Sau. Der Otto-Normalsoldat wird nur während seiner Grundi gefickt, der Pio während seiner gesamten Dienstzeit.

Pommes

Gefreitenbalken, sind im Gegensatz zu ihren Namensvettern nicht eßbar, berechtigen aber zu hemmungslosen, lustvollen Mäuseficken. Ihren Namen verdanken sie ihrer charakteristischen Fritten-Form.

PP

Persönliches Pech.

Seitenanfang

Q

Seitenanfang

R

racken

Tun beim Bund nur Mäuse.

Gemeint ist schwere, unmenschliche, schweiß-treibende Arbeit zur Erfüllung eines wichtigen Auftrages oder auch nur, um einen Gefreiten zu erfreuen.

Resi
Und er zählt schon seine Tage

Resifeier
Saufen, saufen und nochmals saufen.

Resikordel
Privileg der Gefreiten. Je weniger Tage, desto weiter hinten am Gürtel wird sie getragen. Behängt mit Abzeichen, Trillerpfeife, Tagerolle u. Skalps wird sie am Ende der Dienstzeit an einen frischgebackenen Vize übergeben, sofern er geduscht hat. Sonst nicht.

Revier
Das Revier hat der Soldat (hier: Die Maus) zu putzen.
Allerdings muß sie sich dafür nicht in den Wald begeben, da sich BW-Reviere immer innerhalb von Gebäuden befinden. Einleuchtend, nicht?

Rotarsch
Kein aktiver Homosexueller, sondern Maus, Muschi, Kiste
Muß noch mehr gesagt werden?

Rödeln
Plene im Sprung überqueren, durch Schlamm kriechen, in Stellung gehen, tiefste Gangart, spanische Reiter, Wassergraben, nur um einige Beispiele zu nennen.

Rödelbahn
Open-Air Folterkammer

Seitenanfang

S

Saufen
siehe auch Freizeit

San-Bereich
Beliebter Aufenthaltsort von Soldaten, wenn entweder ein Geländetag, eine Übung oder ein Manöver stattfindet. Kleiner Tip am Rande: Brechdurchfall kann nicht nachgewiesen werden und bringt auf jeden Fall einen Tag Außendienst und Sportbefreiung.

Schießanzug

Schikane
Von Komplexen geplagte Vorgesetzte suchen ein Ablassventil...
Wofür gibt es denn eigentlich Wehrpflichtige? (Hä Hä Hä)

Schildkrötenrennen

Unter jedes Knie ein Stahlhelm, und dann ab über die gefliesten Flure...
Hat meist einen Anschuß zur Folge

Seiler

Idealtypus des Gefreiten. Kanne statt Dienst, San-Bereich anstelle von Manöver...

Sportanzug

Trägt der Soldat beim Sport, in den immer aktuellen Trendfarbe dunkelblau

Stelluuung !

Bin ich wirklich der einzigste, der bei diesem Ausruf
schweinische Gedanken kriegt?

Seitenanfang

I

Tagebär

Er hat noch so viel Tage wie am Sack die Haare...

Tageszahl

Tarnen

Ja, wo sind sie denn...

Tarnung funktioniert übrigens nicht am FKK-Strand.

Tiefste Gangart

Wie's der Name schon sagt.

Bei dieser Fortbewegungsart lernt man jeden Regenwurm beim Namen kennen...

Toilettenwand

Stätte, an dem der Soldat seine aktuelle Tageszahl zu verewigen pflegt.

Seitenanfang

U

unmittelbares Zwangsgesetz

UVD

Unteroffizier vom Dienst

Seitenanfang

V

Vereidigung
Ich schwöre...

verpissen
Gefreiten-Pflichtübung. Siehe auch unter seilen

Vize
fast schon ein Resi

Seitenanfang

W

Wache
Oberaufseher. Was ist dazu schon noch zu sagen?

Wehrbeschwerdeordnung
Gesetz, das regelt, wie eine Beschwerde von den einfachen Soldaten über den Disziplinarvorgesetzten in den Papierkorb wandert.

X

Seitenanfang

Y

Y-Tours
Y-Tours, wir buchen - sie fluchen...
abgeleitet von dem Y in den Bundeswehrfahrzeug-Nummernschildern

Seitenanfang

Z

Z-Sau
Hat sich verpflichtet. Unbedingt meiden. ächten.

Zapfenstreich

Schon wieder so ein Wort, das schweinische Assoziationen bei mir hervorruft. Für den Fall, das ich auf dieser Welt doch nicht der einzige Mensch mit solch perverser Phantasie sein sollte: Mit kollektiven Abschütteln hat dieses Wort allerdings nichts zu tun. Vielmehr bedeutet es, das erwachsene Männer unter Aufsicht in's Bett geschickt werden. Ob der eine oder andere dann doch noch seinen Zapfen streichelt, liegt in der beim Bund verbliebenden Restfreiheit des einzelnen.

ZDv

Zentrale Dienstverordnung

Enthält Perlen deutscher Literatur wie

erreicht der Soldat den Baumwipfel, darf er selbstständig mit den Kletterbewegungen aufhören

oder: ab eine Wassertiefe von 1,60m darf der Soldat selbstständig mit den Schwimmbewegungen beginnen

Zecke

siehe Z-Sau

Zentimeterfresser

Jeder Tag kostet einen Zentimeter am Maßband.

Bei 360 n.D. ganz schön bitter...

Zivilversager

Dem, der im zivilen Leben selbst zum Tische abwischen bei McWürg zu doof ist, bleibt im Leben nur noch eine echte Chance: Die Bundeswehr.

Nur der Bund bietet solchen Leuten einen sicheren Arbeitsplatz mit der verfassungsrechtlich festgelegten Garantie, nie 'ernsthaft' arbeiten zu müssen; echte Verantwortung braucht auch niemand zu tragen, da es immer einen Vorgesetzten oder eine Vorschrift gibt, die genau besagt, wie zu verfahren ist.

Quartalsmäßig eintreffende frische Wehrpflichtige helfen dabei, die eigenen Minderwertigkeitskomplexe quasi am lebenden Objekt abzureagieren. Und dennoch kann man sich wie ein ganzer Kerl fühlen. Um wieviel pathologische Sozialfälle wäre die Bundesrepublik reicher wenn es den Bund nicht gäbe...

Seitenanfang

Das Resi-Songbook

Das Resi-Songbook

Oberfeld, Oberfeld,

hörst du das Geläut,

3 Grüne Tage noch, und der Rest von heut.

Kling Glöckchen klingelingeling,
kling Glöckchen kling.

Ihr habt soviel Tage,
Wie am Sack die Haare,
Ich hab nur noch Stunden,
Minuten und Sekunden.Kling, Glöckchen ...

Oder in verschörfter Form:
Rotärsche, klingelingeling,
Rotärsche kling...

Gesungen nach der Melodie:
Es gibt Millionen von Sternen
Es gibt Millionen von Uffze
Es gibt Millionen von Stuffze
Oberfeld gibt's sehr viel auf der Welt,
aber ich, ich verpflichte mich nicht.
Allein der Gedanke, daß ich mich mal verpflichten könnt
daß mich mein bester Freund eine Z-Sau nennt,
der macht mich traurig, da ich nun mal ein Resi bin

 [Seite weiterempfehlen](#)  [Druckversion](#)

Copyright © 1999 - 2004 by <http://fun-forum.de>
